



Elmsburg b. Schöningen Kreis Helmstedt

Zeichenerklärung:



1. Bauzeit (Sandstein) 1000 - 1100

2. Bauzeit (Muschelkalk) 1260 - 1300

Entwurf: Dr. Schultz

Abb. 18. Elmsburg. Grundriß der Kirche. Stand: 1. Juli 1962.

Elmsburg im Elm bei Schöningen, Kreis Helmstedt

Mit einer Abbildung

Bei den unter Leitung von Dr. H.-A. Schultz stehenden Untersuchungen auf der Elmsburg bei Schöningen konnten April bis Juni 1962 folgende Ergebnisse erzielt werden:

1. Aufdeckung eines Kirchengrundrisses mit 3 Apsiden in sehr interessanter Grundrißform (Seitenschiffe reichen nicht bis an das Westwerk heran). (Vgl. Abbildung 18.)
2. In dem aufgedeckten Kirchbau sind zwei Bauperioden zu unterscheiden:
die erste: Baumaterial ausschließlich Sandstein des oberen Keuper, stark bearbeitete Quader, vermörtelt durch Gips mit 12—15% Kalkgehalt, gute Aufsetzung in Bänken.
Scherben ausschließlich rötlich-braun mit kurzem Randteil.
Zeit: gegen 1100.
die zweite: Baumaterial Muschelkalk, flächenhaft bearbeitete Steine, vermörtelt mit Kalk, nur 10% im Durchschnitt Gips, Bänke häufig unregelmäßig gemauert, Scherben grau-blau.
Zeit: 13. Jahrhundert.
3. Auch im Grundriß ließen sich die Apsiden der zwei Bauperioden deutlich unterscheiden, und zwar a) durch verschiedenes Gestein (vgl. 2.), b) durch verschiedenen Radius, c) durch verschiedene Höhenlage, d) durch Überbauung.
4. Aus der 2. Bauzeit fanden sich unmittelbar am Süd- und Ost- rande der Kirche 11 Bestattungen, bei deren Anlage durchweg die alten Fundamente der 1. Bauzeit zerstört worden sind.

Ein ausführlicher Bericht soll in der nächstjährigen Fund- chronik gebracht werden.

H.-A. Schultz